

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
22 (1896)**

191 (15.8.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1058673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1058673)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Bureaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpospaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 191.

Sonnabend, den 15. August 1896.

22. Jahrgang.

Zur inneren Lage.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt: Es scheint, als ob die innere politische Lage durch die Wilhelmshöher Besprechungen nicht derart geklärt worden wäre, daß bedeutsame Veränderungen innerhalb der Regierung für eine nahe Zukunft ausgeschlossen wären. Vor dem Besuche des Zaren Anfang September dürften solche allerdings keinesfalls zu erwarten sein.

Im Palais des Reichskanzlers hat gestern ein Ministerrath stattgefunden, zu welchem der für kurze Zeit sich hier aufhaltende Ministerpräsident Hohenlohe die 2 anwesenden Staatsminister eingeladen hatte, um die laufenden Staatsgeschäfte zu erledigen.

Der Staatsminister von Boetticher hat nach der „Staatsbürgerzeitung“ seinen Urlaub unterbrochen und ist heute Vormittag für einige Tage in Berlin eingetroffen. Seine Rückkehr soll mit wichtigen inneren politischen Fragen, die seit der Rückkehr des Reichskanzlers acut geworden sind, zusammenhängen.

Im Zusammenhange mit der bereits erwähnten Meldung der „Nat.-Ztg.“ verdient noch folgende Mitteilung einer parlamentarischen Correspondenz Beachtung: Die Frage wegen der Reform der Strafprozessordnung hat bei der Besprechung in Wilhelmshöhe eine Rolle gespielt, obgleich sie nicht den Anlaß zu der Conferenz gegeben hat. Der Stand der Frage ist unverändert derselbe wie vor der Nordlandsreise des Kaisers: die in der Bedeutung der Reform auseinandergehenden Ansichten stehen sich noch heute unermittelt gegenüber, es fehlt demnach vorläufig jede Aussicht auf eine friedliche Lösung dieser Frage, erst die Zukunft wird die Entscheidung bringen. Wie aber auch die Entscheidung fallen möge: die Hoffnung scheint die Oberhand zu gewinnen, daß trotzdem der Kriegsminister sein Abschiedsgesuch nicht einreichen dürfte. — Die „Neuest. Nachr.“ bemerken dazu: Wir wissen nicht, auf welche Autorität die Mitteilung sich stützt, können aber den Optimismus einiger auswärtiger Blätter, die in den letzten Tagen behaupten, die Frage der Militärstrafprozessordnung sei schon vor der letzten Nordlandsreise des Kaisers in einer den Ansichten des Reichskanzlers entsprechenden Weise entschieden worden, um so mehr als unberechtigt anerkennen, als noch kurz vor dem Schlusse des Reichstages bei einer privaten Gelegenheit der in Bezug auf diese Frage bestehende Gegensatz der Auffassung verhüllt und ungehindert hervorgetreten ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. August. Die große Herbstparade vor dem Kaiser wird am 1. September auf dem Tempelhofer Felde stattfinden.

Wie schon gemeldet, wird das Zarenpaar in Begleitung eines Hofstaates von zehn Herren und zwei Damen direkt von Petersburg in Breslau eintreffen. Unter den Herren werden sich befinden: der Hofminister General der Kavallerie Graf Boroznow-Dachow, sein Gefolge Generalleutnant Baron Fredericks, der Minister des Auswärtigen Fürst Lobanow-Rostowski, Graf Lambsdorff, Adjunct im Ministerium des Aeußern, Generalmajor Graf Olszutiw, Adjunct des General-Lieutenant des kaiserlichen Hauptquartiers, Generalmajor v. Hesse, Kommandant des kaiserlichen Hauptquartiers, Flügel-adjutant Fürst Koischubei und General Fürst Variatinski.

Infolge der Anwesenheit des Kaisers von Rußland bei den Manövern in Breslau soll, wie aus Rom gemeldet wird, an Stelle des Grafen von Turin der Kronprinz Viktor Emanuel nach Breslau entsendet werden.

Berlin, 13. August. Finanzminister Miquel kehrt am 18. d. M. zu kurzem Aufenthalte nach Berlin zurück und begiebt sich demnach zu seiner Tochter und zu seinem Schwiegersohne nach Bessel bei Dels, um dort den Rest seines Urlaubs zu verleben.

Berlin, 12. August. Die „Berl. Neuest. Nachr.“ schreiben: Von kundigen Theilnehmern an der Einweihung der Willibrordkirche in Wesel wird auf eine Erscheinung bei den Festlichkeiten hingewiesen, die in den verbreiteten Berichten nicht erwähnt worden ist. Bekannt ist schon, daß die Souveräne der an die Provinz anstößenden Staaten, der König der Belgier und die Königin von Holland, zu der Einweihung Einladungen erhalten hatten und durch Spezialgesandte vertreten waren. Schon dadurch bekam die Feier eine Art internationalen Gepräges. Die Königin von Holland hat dem Vernehmen nach in einem außerordentlich freundlichen Schreiben auf die Einladung geantwortet; außerdem waren die drei evangelischen Kirchengemeinschaften Hollands durch Abordnungen vertreten. Der Hauptvertreter der Königin hielt eine Rede, welche durch Wärme und Kraft einen tiefen Eindruck machte und den Zusammenhang der evangelischen Kirchen in den verschiedenen germanischen Staaten erkennen ließ. Dabei wurde man an die großartige evangelische Feier bei der Einweihung der restaurirten Schloßkirche in Wittenberg am 31. Oktober 1893 erinnert, zu der alle evangelischen Fürsten und Kirchenregierungen Einladungen vom deutschen Kaiser erhalten hatten. Damals machte sich ein lebendiges Gefühl der Zusammengehörigkeit der Evangelischen aller Länder zum ersten Male kräftig geltend. In Wesel zeigte sich dieser Geist von Neuem und fortwirkend. — Demgegenüber berührt es recht sonderbar, daß die katholische „Kön. Volksztg.“ über die Festrede sich beschwert fühlt, welche Synodalpräsident Ambrück vor der Kaiserin und dem Prinzen Heinrich zur Verherrlichung der Reformation gehalten hat. — Es wird immer besser! Daß denn ein evangelischer Geistlicher bei einer evangelischen Kirchenfeier nicht mehr die Reformation rühmen, ohne

daß die tonangebenden katholischen Blätter darüber vor den Stufen des Thrones Beschwerde erheben?

Berlin, 12. August. Prof. Schwemmer befindet sich seit einigen Tagen in Friedrichsruh. Die geplante Reise nach London zu Vikungtschank hat er bisher noch nicht ausgeführt. Es ist auch zweifelhaft geworden, ob er sich nach London begeben wird.

Berlin, 12. August. Der gesammte Train wird jetzt mit einem neuen Seitengewehr, dem Kavalleriesäbel, Modell 52, ausgerüstet.

Berlin, 13. August. Wie aus Leipzig gemeldet wird, beschloß die Stadt den Ankauf der Bibliothek v. Treitschkes für die Leipziger Stadtbibliothek.

Berlin, 13. August. Nicht Herr von Stetten, welcher verabschiedet ist, sondern Gouverneur von Puttkamer selbst ist amtlich aufgefordert worden, sich zu den gegen ihn erhobenen Angriffen zu äußern. Er hat bereits von Bahreuth hierher telegraphirt, daß er in einigen Tagen hier eintreffen werde. — Es wird daran erinnert, daß der freisinnige Abgeordnete Beck-Nürnberg schon am 2. Juni im Reichstage das hauptsächlichste aus den Angriffen des Herrn v. Stetten gegen v. Puttkamer vorbrachte. Es hat damals kein Regierungsvertreter darauf geantwortet, doch hat Gouverneur v. Puttkamer unmittelbar nach jener Reichstagsitzung in einer Denkschrift sein Verhältniß zu Herrn v. Stetten dargelegt.

U t o n a, 13. August. Ein Tischlergeselle Namens Köhler hat den gesammten Kassenbestand der socialdemokratischen Partei im zweiten Hamburgischen Wahlkreise vermittelst Einbruchs gestohlen u. ist dann flüchtig geworden.

Ausland.

Wien, 13. Aug. Nach einer Meldung polnischer Blätter wird das russische Kaiserpaar die Reise nach Wien unmittelbar von Petersburg aus antreten und erst von Wien nach Kiew sich begeben; auch bestätigt es sich, daß das Zarenpaar, dem Herzog von Cumberland im Gmunden einen Besuch machen werde. Während der Anwesenheit des Zaren in Wien soll jenen Blättern zufolge auch die kretische Frage den Gegenstand von Unterhandlungen bilden, zu welchem Zwecke Fürst Lobanow das Zarenpaar nach Wien begleitet.

W e s t, 12. August. Anlässlich des Umstandes, daß Kaiser Wilhelm Feuer nicht zu den Jagden nach Ungarn kommt, fand zwischen dem Kaiser und dem Erzherzog Friedrich, in dessen Jagdschloß der Monarch bekanntlich hatte Wohnung nehmen sollen, ein äußerst herzlicher Briefaustausch statt. Der Erzherzog bat um Entschuldigung, daß das Schloß zum Empfang noch nicht fertig sei, worauf Kaiser Wilhelm in der herzlichsten Weise erwiderte, sein Kommen wäre heuer ohnedies kaum möglich gewesen, da er sich übermüdet fühlte.

R o m, 13. August. Die „Roma“ bestätigt die Meldung von Kriegsrüstungen Meneliks. Das Kriegsministerium beschloß die Absendung von 1000 Pionieren und Verpflegungssoldaten für den Fall, daß in Gethrea ein Herbstfeldzug eintritt. General Baratieri wurde in den Ruhestand versetzt.

M a i l a n d, 12. Aug. Der „Piccolo“ meldet aus Konstantinopel die Entdeckung einer Verschwörung, die zum Zweck hatte, den Sultan zu Gunsten seines Sohnes Izzedin abzusetzen. Zahlreiche Offiziere und hohe Beamte sollen verhaftet worden sein.

V e n e d i g, 12. Aug. Hier traf ein Bevollmächtigter des griechischen Revolutionsausschusses aus Athen ein, um Geld für die Fortsetzung des Kampfes auf Kreta zu sammeln. Derselbe wird alle Städte des Festlandes, wo sich griechische Colonien befinden, besuchen.

C h r i s t i a n i a, 13. August. „Aftenposten“ zufolge ist der Nordpolfahrer Frithjof Nanfen mit dem Dampfer „Windward“ heute in Vardo eingetroffen. Verdens Gang erhielt folgende Depesche von Nanfen selbst: „Wohl in der Heimath eingetroffen nach einer glücklichen Expedition.“

L o n d o n, 12. August. Die Königin hat durch ihren Privatsekretär mittheilen lassen, daß, wenn es ihr vergönnt sein sollte, länger als irgend ein britischer Herrscher zu regieren, sie den Wunsch habe, daß die Feier dieses Ereignisses aufgeschoben werde, bis sie das 60. Jahr ihrer Regierung thatsächlich vollendet habe.

L o n d o n, 12. August. Auf Befehl Chamberlains wurde allen Aufständischen des Matabelelandes, welche sich den Engländern unterwerfen wollen, vollständige Amnestie zugesichert. Daraufhin haben sich 2000 Familien unterworfen.

L o n d o n, 12. August. Einer Meldung der „Times“ aus Singapore zufolge besetzte eine kleinere japanische Truppenabtheilung die Aufständischen in Formosa vollkommen. Die Ruhe ist wiederhergestellt.

A t h e n, 13. August. Das Schiff, welches die Offiziere, die sich heimlich nach Kreta eingeschifft hatten, verfolgte, erreichte dieselben bei der Insel Cerigo. Die Offiziere weigerten sich, dem Befehl zur Rückkehr Folge zu leisten, drohten mit Widerstand und setzten die Fahrt nach Kreta fort.

M a s s a n a, 13. August. An Bord des „Doelwyk“ haben sich, wie die angestellte Untersuchung ergeben hat, im Ganzen ungefähr 50 000 Flinten befunden.

N e w y o r k, 12. August. In einer heutigen Volksversammlung bestritt der Präsidentschaftskandidat Bryan, daß das demokratische Programm die Sicherheit des Einzelnen oder die öffentliche Sicherheit bedrohe. Er hielt den die Einkommensteuer betreffenden Theil des Programms aufrecht und vertheidigte nachdrücklich die Doppelwährung.

A e c r a, 13. August. Man befürchtet hier ernste Unruhen der Ashantis. Der Stamm von Moransa und andere schlossen sich dem Häuptling Samory an, um die Engländer aus Kumassi zu vertreiben. Die englischen Kreuzer „Phoebe“ und „Magpie“ sind mit Verstärkung, welche über Kumassi auf Moransa vorrückten sollen, nach Elmina in See gegangen.

Marine.

Wilhelmshaven, 14. August. Marineparee Helm ist vom Urlaub zurückgekehrt. — Torpeder-Vent. Seyler ist auf 8 Tage zur Information zur Fabrik von Siemens und Halske nach Berlin kommandirt. — Der einj.-freie Arzt Dr. Gyon hat den Revierdienst bei der II. Torp.-Abth. übernommen. — Mar.-Jahm. Schmidt (Ludwig) hat einen 4stägigen Erholungsurlaub erhalten.

K i e l, 12. August. S. R. H. Prinz Heinrich traf gestern Abend 8 Uhr mit der Yacht „L'Esperance“ hier ein und stattete der Yacht „Galand“ einen Besuch ab. Heute Morgen ist die „L'Esperance“ wieder abgegangen. — S. R. H. die Frau Erbprinzessin Charlotte von Meiningen, Schwester S. R. H. des Prinzen Heinrich, trifft heute Mittag 1 Uhr 23 Minuten von Berlin hier ein. — Der Besuch der hohen Frau bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Heinrich wird mehrere Tage dauern.

K i e l, 12. August. Das holländische Kriegsschiff „Zeehond“ warf kurz vor 11 Uhr Vormittags von seiner Boje vor der Seeburg los und trat die Rückkehr nach der Heimath durch den Kaiser Wilhelm-Kanal an.

B r u n s b ü t t e l h a u e n, 13. August. Heute Mittag 12 1/2 Uhr begann das Einlaufen der Flotte. Um diese Zeit passirte die A-Division der I. Torpedobootsflottille, um 12 3/4 Uhr passirte die B-Division. In den Kanal liefen ferner ein: um 1 10 Ubois „Grille“, 1 20 Ubois „Jagd“, 1 25 Panzerschiff „Hagen“, 1 30 Kreuzer „Kaiserin Augusta“, 3 15 Schulschiff „Stein“, 3 35 Schulschiff „Storch“, 4 Schulschiff „Molte“, 4 15 Schulschiff „Gneisenau“. Um 4 30 lief das Panzerschiff „König Wilhelm“ in die Schleiße ein.

B e r l i n, 13. August. Der Geh. Admiralitätsrath und vortragende Rath im Reichs-Marine-Amt Berndt ist zum Wirklichen Geheimen Admiralitätsrath mit dem Range der Räte erster Klasse ernannt.

S t a g e n, 13. August. Zur Enthüllung des Denkmals auf Stagen für die mit „S 41“ verunglückten Mannschaften wird noch Folgendes mitgetheilt: In lebenswürdiger Weise wurde von den Damen Stagens der Gedenkstein vor der Feier geschmückt. Dieser Schmuck ist besonders hoch anzuerkennen, da es hieß, das Beste von dem Wenigen, was der sandige Boden Stagens hervorbringt, herzugeben. Es sei darum den Damen Stagens an dieser Stelle der herzlichste Dank für diese Liebe ausgesprochen. Um 12 1/2 Uhr fand die feierliche Einweihung und Enthüllung des Denkmals statt. Die dänische Marine war durch Offiziere und Mannschaften der Panzerkorvette „Bakfir“ vertreten, und von Seiten der deutschen Flotte waren Offiziere und Mannschaften der II. Torpedobootsflottille erschienen. Auf dem Bahnhof hatte sich ein zahlreiches Publikum, zum größten Theil aus den nahe liegenden Städten und Orten eingefunden, u. A. der deutsche Konsul aus Randers und aus Frederikshavn. Nach Anknüpfung marschirten die Offiziere und Mannschaften unter den Trauerklängen der Musik, die Dänen mit ihrer Flagge nach dem Kirchhof. Die deutschen Mannschaften brachten wundervolle Kränze und eine Eichenlaubgirlande für ihre verstorbenen Kameraden zur Schmückung der Grabstätte mit. Nach Niederlegung derselben gedachte der Flottillechef der deutschen Torpedoboote, Korvetten-Kapitän v. Colomb, der verunglückten Kameraden und wies darauf hin, wie hoch es anzuerkennen sei, daß die Stadtvertretung die Erlaubniß zur Errichtung eines Denkmals gegeben, sowie, daß die dänische Regierung eine Vertretung ihrer Marine durch die anwesenden Offiziere und Mannschaften entsendet habe. Korvetten-Kapitän v. Colomb wies dann auf den Muth und die treue Pflichterfüllung der hier ruhenden Kameraden und der kürzlich mit dem „Avis“ untergegangenen hin und sprach die Hoffnung aus, daß jeder deutsche Seemann, wenn ihm das gleiche Loos beschieden, mit dem gleichen Muth in den Tod gehen würde. Mit der Bitte an die Stadt Stagen, das Denkmal zu übernehmen, und der ruhenden Seeleute zu gedenken, übergab Korv.-Kapit. v. Colomb dasselbe in die Obhut der Stadtvertretung. Die Hülle des Steines fiel und die einfache aber geschmackvolle Ausführung desselben fand den vollen Beifall und die Bewunderung der Erschienenen. Dann ergriff der Bürgermeister von Stagen das Wort und dankte erst in dänischer und dann in deutscher Sprache im Namen der Stadt- und Kirchenvertretung für die Uebergabe des Gedenksteines. Er hob hervor, daß die Bevölkerung Stagens bei dem Unglück des Torpedobootes von großer Theilnahme erfüllt war und die Treue und Pflichterfüllung der verunglückten deutschen Seeleute hoch anerkenne. Darauf überreichten die dänischen Offiziere durch einen Offizier einen Kranz, welcher dann am Grabe niedergelegt wurde. Von der dänischen Marine wurden dann drei Ehrensalven abgegeben. Anschließend wurde eine dänische Rede von dem Pfarrer der Stager Gemeinde gehalten und ein Gebet gesprochen. Nun spielte die dänische Musik einen Choral unter dem Präsesirenen der gesammten Mannschaften. Nach der Feier wurden die dänischen Offiziere und Mannschaften von ihren deutschen Kameraden aufs Freundlichste im Stager Hotel bewirthet. Um 4 Uhr Nachmittags reiften die Vertreter der deutschen und dänischen Marine wieder nach Frederikshavn ab, um sich an Bord ihrer Schiffe zu begeben.

S a n S e b a s t i a n, 13. August. Die Königin hat ein Decret, betr. die Erwerbung zweier Torpedojäger, unterzeichnet.

Lokales.

Wilhelmshaven, 14. August. Der bisherige Stationschef Vize-Admiral z. D. Balois nimmt einstweilen Wohnung in Arnau bei Königsberg (Ostpreußen).

Wilhelmshaven, 14. August. Heute Morgen wurde S. M. S. „Ersatz Loreley“, Kommandant Kapitän-Lieut. von Krosigk, durch den stellv. Stationschef Kapitän z. S. von Schumann (Dskar) auf Seeklarheit befristet. An der Befristung nahmen der Stationsarzt Dr. Braune und der Stationsingenieur, Stabsingenieur Seydel Theil. Morgen tritt das Schiff die Ausreise nach Constantinopel an. Der Reiseplan ist folgender: Wilhelmshaven ab 15. Aug.; 21. Aug. an Vigo, ab 22. Aug.; 24. Aug. an Gibraltar, ab 27. Aug.; 1. Sept. an Palermo, ab 2. Sept.; 5. Sept. an Piräus, ab 6. Sept.; 9. Sept. an Constantinopel.

Wilhelmshaven, 14. August. S. M. Aviso „Meteor“ ist gestern Mittag nach Empfangnahme der Post wieder nach Brunsbüttel in See gegangen.

Wilhelmshaven, 13. August. Nach Mitteilung des Kommandanten des Vermessungsfahrzeugs „Albatros“ hat sich im Seegat von Norderney das Mastgatt bedeutend ostwärts verschoben, und sind in Folge dessen die Tonnen des Seegatts und die Richtungsfeuer dementsprechend verlegt worden.

Wilhelmshaven, 14. August. Die als Anseglungszeichen der Jade ausliegende Leuchttonne ist vertrieben. Dieselbe wird bald thunlichst wieder ausgelegt werden.

Wilhelmshaven, 13. August. Laut Bekanntmachung des Reichs-Marine-Amtes werden in Folge von Versuchen in der Zeit vom 7.—10. September voranschaulich Unregelmäßigkeiten im Brennen des Leuchtfeuers auf dem großen Leuchtturm von Borkum eintreten, worauf die Seefahrer hierdurch aufmerksam gemacht werden.

Wilhelmshaven, 14. August. Heute Morgen trafen mit dem Schnellzuge die 1., 2. und 4. Klasse des Großherzoglich-Seminars aus Oldenburg hier selbst ein. Nachdem die Werft und die übrigen Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt waren, verließen die 2. und 4. Klasse um 12 Uhr unsere Stadt und setzten mittelst des Dampfers „Schwarzen“, der eine Extrafahrt machte, nach Butjadingen über. Von Schwarzenhörne begab sich die Gesellschaft zu Fuß nach Nordenham und fuhr von da per Zug nach Oldenburg zurück. Die 3. Klasse, die nicht mit hier war, machte einen Ausflug nach Wisbeck (Münsterland), um die dortigen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Die 1. Klasse, die nicht mit nach Butjadingen hinübergefahren ist, ist heute Nachmittag zurückgefahren und hat noch einen Abstecher nach Bochhorn gemacht.

Wilhelmshaven, 13. August. Der Justizminister hat eine Verfügung erlassen, in der er allen Amtsgerichten empfiehlt, den Bauhandwerkern Einsicht in die Grundbücher der Grundstücke, zu denen sie Material oder Arbeiten geliefert haben, zu gestatten, ohne daß sie die Erlaubnis des Bauunternehmers nachsuchen brauchen. Um Einsicht in das Grundbuch zu erlangen, ist es nur erforderlich, daß die Bauhandwerker dem Grundbuchrichter gegenüber den Nachweis führen, daß sie zu dem Bau Arbeiten oder Material geliefert haben resp. vertragsmäßig liefern sollen.

Wilhelmshaven, 14. August. Der Verein für Geflügelzucht und Vogelschutz hielt gestern Abend in „Burg Hohenzollern“ eine gut besuchte Monatsversammlung ab. Nachdem zwei neue Mitglieder aufgenommen waren, erstattete der Vorsitzende, Herr Pöbger, einen sehr ausführlichen und interessanten Bericht über die jüngst in Gens abgehaltene Geflügelausstellung. Ferner erinnerte er an die 30. Centralvereins-Ausstellung der Provinz Hannover, welche am 19. bis 21. September auf dem Bahnenwalder Thurne in Hannover stattfinden wird, und forderte die Mitglieder des Vereins auf, die Ausstellung möglichst zahlreich zu besuchen. Anmeldebogen können beim Vorsitzenden in Empfang genommen werden. Die Ausstellung in Hannover ist die bedeutendste im Norden Deutschlands.

Wilhelmshaven, 14. August. Die Beteiligung an den beiden übermorgen stattfindenden Dampferfahrten nach Bremerhaven (Tell) und Helgoland (Willkommen) scheint recht lebhaft zu werden, da schon viele Billets verkauft sind. Die Abfahrt erfolgt vom neuen Hafen aus u. z. wird die Tour nach Helgoland um 5 1/2 Uhr, die nach Bremerhaven um 8 1/2 Uhr angetreten.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Zevel, 11. August. Heute Nachmittag wurde in unserer Stadtkirche das Gustav Adolf-Fest des Provinzial-Vereins Zeveland gefeiert. Herr Pastor Böckel aus Hohenkirchen hielt die Festpredigt, und Herr Pastor Schwarting aus Fedderwarden verbreitete sich in einem längeren Vortrag über Geschichte, Wesen und Zweck des Gustav Adolf-Vereins. Im Anschluß an diesen Teil der Feier wurde noch ein Kirchen-Konzert veranstaltet. Herr Organist Koch spielte mehrere ansprechende Orgelkompositionen von Bach, Rheinberger und Widor und begleitete zwei Vorträge einer jungen englischen Violinistin, Fräulein Martha Neß, welche ihre Studien auf dem Konservatorium in Leipzig machte und sich hier zur Zeit bei einer befreundeten Familie aufhält. Außerdem sang der aus Knaben bestehende Kirchenchor einige hübsche

Chorfasen. — Anknüpfend hieran theilen wir mit, daß Herr Organist Koch sich zum 1. Oktober einen einjährigen Urlaub erwirkt hat, um bei dem bekannten Komponisten Max Bruch in Berlin noch weitergehende Studien in der Kompositionslehre zu machen. Als Organist wird ihn für die Zeit der Leiter unseres Kirchenchors, Herr Lehrer Brand, vertreten. Da Herr K. als Organist und Dirigent hier sehr geschätzt wird, so sieht man ihn zwar ungern scheiden, hofft aber, daß er nach Jahresfrist wieder in seinen seitherigen Wirkungskreis zurückkehren und in demselben noch viele Jahre wie bisher mit künstlerischem Geschick wirken werde.

Zevel, 13. August. Das elektrische Leitungsnetz muß fortwährend vergrößert werden; nachdem unlängst die entfernter liegende Mühlenkräze angeschlossen wurde, handelt es sich jetzt um den Anschluß des Bahnhofes, wo auf Kosten der Eisenbahndirektion allein 6 Bogenlampen angebracht werden sollen. Die Zahl der Privatlampen hat sich während des Sommers bedeutend vermehrt, so daß das Werk von diesem Winter an sich wohl rentieren wird.

Barel, 12. August. Unsere Einquartierung, das II. Seebataillon, rückte heute Mittag, von Wilhelmshaven kommend, in unsere Stadt ein, mit großem Jubel von der Schuljugend begrüßt. Unter den Klängen der Kaiserhymne zogen die Truppen bis zum Schloßplatz, wo die Ausgabe der Quartier-Billets stattfand und von wo die Mannschaften einzeln unter Begleitung von Führerleutigen Knaben die Quartiere aufsuchten. Als Laßt wird die Einquartierung hier durchweg nicht empfunden, da sie uns nur selten zuteil wird und nur etwa 340 Offiziere und Mannschaften unterzubringen sind; die weniger belegungsfähigen Häuser brauchten deshalb nicht mit herangezogen zu werden. Morgen geht es zur Schießübung nach Langerfeld. — Am Nachmittag um 1 1/4 Uhr passierte der frühere Stationschef, V.-Adm. z. D. Balois, nebst Gemahlin, von Wilhelmshaven kommend, unseren Bahnhof. Das zur Zeit hier einquartierte II. Seebataillon brachte seinem scheidenden, allbeliebten Chef eine letzte Begrüßung dar, indem die Bataillons-Kapelle S. Exc. auf dem Bahnhofe mit schmetternden Fanfaren empfing und J. Exc. der Frau Admiral durch Herrn Lieutenant Böckers ein prächtiges Rosenbouquet überreicht wurde. Die Scheidenden waren von dieser Aufmerksamkeit sehr überrascht und erfreut und sprachen den Herren Lieutenant Böckers und Kapellmeister Nothe wiederholt ihren Dank aus.

Tofens, 12. August. Die Badelust scheint hinter der im verflossenen Jahre zurückzustehen, denn die Bäder Eckwarden und Tofens zählen nur eine geringe Anzahl Kurgäste.

Oldenburg, 12. August. Gestorben ist gestern Morgen der Steuerbeamte Köster aus Bremen, der am Sonnabend Abend, wie berichtet, das Unglück hatte, auf hiesigem Bahnhofe von dem Bremer Personenzuge herabzufallen. Köster hatte einen schweren Schädelbruch erlitten, an dem er verstarb. Er hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

Oldenburg, 12. August. Ein ziemlich erheblicher Unglücksfall hat sich in der Sonntagsnacht zugetragen. Sechs junge Leute aus Morriem, die hier zum Schützenfeste gewesen waren, fuhren des Nachts zu Wagen zurück. In der Donnerstags-Straße geriet in der Dunkelheit der Wagen in den dort ziemlich tiefen Straßengraben und begab die sämtlichen Insassen unter sich. Alle trugen mehr oder minder schwere Verletzungen davon, ein junges Mädchen erlitt einen Armbruch und mußte hier in ärztliche Behandlung gegeben werden; auch der Kutscher erlitt von dem Pferde einen ziemlich gefährlichen Schlag an den Kopf. Die Schuld an dem Unglück soll der Kutscher tragen, der nicht genügend auf den Weg geachtet hatte.

Oldenburg, 13. August. Baron von Köpping wird von der Theaterleitung zurücktreten, sobald eine geeignete Kraft für den Posten gewonnen ist.

Witbeshausen, 13. August. Die hiesige freiwillige Feuerwehr hat sich dem Verbands der Feuerwehren des Herzogtums Oldenburg angeschlossen. Diefelbe wird zum Verbandstage in Wilhelmshaven 3. Delegierte entsenden. Auch will eine größere Anzahl Mitglieder an den Festlichkeiten teilnehmen.

Murich, 10. August. Die einzige in hiesiger Gegend noch vorkommende Schlangenart, die Kreuzotter, macht sich in letzter Zeit sehr unliebsam bemerkbar, indem mehrere Kinder von ihr gebissen worden sind, die infolge dessen schwer krank darnieder liegen. Die Verilgung des giftigen Reptils würde zweifelsohne sehr gefördert werden, wenn darauf eine entsprechende Prämie gesetzt würde, gleichwie es in bezug auf andere schädliche Tiere der Fall ist. In den Mooren der Umgegend Zevels und in Upjeber sind die Kreuzottern ebenfalls sehr zahlreich vertreten.

Murich, 13. August. Die hiesige Liedertafel „Concordia“ konnte ihre 59. Jahresversammlung abhalten. Nach der Jahresrechnung betrug die Einnahme 770 Mk., es verblieb ein Bestand von 148 Mk. Die Zahl der Mitglieder betrug 129, darunter 38 Sänger. In den Vorstand wurden für das nächste Jahr gewählt: Lehrer Behrens als Liedervater, Kaufmann Bröcken als Stellvertreter derselben, Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Mattfeld als Schriftführer, Sparkassen-Buchhalter Reimers als Kassenführer, Lehrer Meyer als Dirigent und Kaufmann Brinkmann als Obmann der Gesangsfreunde.

Guden, 11. August. Auf wunderbare Weise von dem Tode errettet wurde gestern ein kleiner Knabe, der in der Nähe des Karreter Verlaats zwischen den Schienen der Küstebahn spielte und unglücklicherweise mit dem Fuß unter eine Weichenstange gerieth und festgeklemmt wurde, so daß er sich nicht mehr rechtzeitig vor dem heranbrausenden Zuge vom Bahnkörper zu entfernen vermochte. Auf die Zurufe in der Nähe arbeitender Leute legte er sich platt nieder, so daß der Zug über ihn hinweg fuhr. Als die entsetzten Zuschauer den Knaben aufhoben, stellte sich heraus, daß er unverletzt geblieben war. Der aufmerksam gemachte Führer der Lokomotive hatte zwar die Geschwindigkeit des Zuges hemmen, den Zug aber nicht zum Stehen bringen können.

Brate, 12. August. Die Nachricht des „Gem.“ vom Ausbruch der Maul- und Klauenseuche zu Hammelwardermoor hat sich erfreulicherweise als falsch herausgestellt. Die amtlichen Ermittlungen ergaben, daß ein Stück Hornvieh am Fuße erkrankt war, wodurch das Grütch über das Auftauchen der Seuche entstanden sein muß.

Bremerhaven, 12. August. Die hiesige Stadtverordneten-ersatzwahl hat mit einem Siege des Kandidaten des Einwohnervers eins geendet. Restaurateur W. Ammermann erhielt 261 Stimmen, der von den Sozialdemokraten aufgestellte Kandidat Raht 218 Stimmen. W. Ammermann ist also gewählt. Der Gewählte tritt an die Stelle des aus dem Collegium ausgeschiedenen Vertreters der Sozialdemokratie Schmädjen.

Gestemünde, 11. August. Die Güterzüge zwischen Gestemünde und Curhaven sollen am 1. Oktober wieder eingestellt werden. Nur Güter von den Stationen der Gestemünde-Curhavener Strecke sollen vom 1. Oktober an befördert werden, und dann wieder mit den Personenzügen.

Vermischtes.

—* Hamburg, 12. Aug. Ein nicht unterbelebliches Feuer ist heute Morgen gegen fünf Uhr im Gebäude des General-Kommandos in Altona ausgebrochen. Vom Boden aus verbreitete sich das Feuer am Schornstein entlang nach der zweiten und ersten Etage, wo die Dienerschaft den Brand energisch bekämpfte. Der Dachstuhl des Gebäudes ist völlig ausgebrannt. Die Wohnung des Generals Graf Waldersee ist frei von Wasserschaden. Ursache des Brandes war eine schadhafte Stelle im Schornstein. Graf Waldersee befindet sich auf einer Dienstreise in Curhaven, während seine Gemahlin und deren Mutter in Wirttemberg weilen.

—* Wismar, 12. August. Die Stadt Wismar hat 1875 000 Mark für den Bau des Ostsee-Kanals bewilligt.

—* Coblenz, 12. August. In drei Bemerkungen bei Linz sind neue Neblausheerde entdeckt.

—* London, 12. August. In der gefrigen Regatta bei Ryde gewann die Yacht „Meteor“ den Preis des Vice-Commodore. „Britannia“ war Zweite.

—* London, 13. August. Das Hauptgebäude der Mutual-Fahrradwerke in Leicester ist niedergebrannt. Der Schaden beträgt 800 000 Mk. 300 Arbeiter sind brodlös.

—* Teheran, 12. August. Der Mörder des Schah Naßr Eddin wurde heute im Beisein einer großen Volksmenge durch den Strang hingerichtet.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

Berlin, 13. August. S. M. S. „Sühne“ ist heute in Mossamedes eingetroffen und beabsichtigt am 18. d. M. nach Benguela in Westafrika in See zu gehen. — S. M. S. „Condor“ ist am 13. d. M. in Lorenzo angelommen und wird am 18. August nach Capita in See gehen. — S. M. S. „Buffard“ ist am 27. Juli in Apia eingetroffen.

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) mm	Lufttemperatur. 0 Cels.	Wasser-temperatur. 24 Stunden 0 Cels.	Schicht-temperatur. 0 Cels.	Wind.		Bewölkung.		Niederschlagshöhe. mm
						0 = still, 12 = stark	0 = heiter, 10 = ganz bedeckt.			
Aug. 13, 2,30 h Mrg.		759.4	18.4			WSWS	3	10	cu; ni	
Aug. 13, 8,30 h Abd.		758.5	15.6			WSWS	5	10	ni	
Aug. 14, 8,30 h Mrg.		756.5	16.4	14.8	19.0	WSWS	5	8	cu; ci	7.5

Hochwasser in Wilhelmshaven.

Sonnabend 15. August: Vorm. 5,23, Nachm. 5,28.

Im Ausverkauf reduziert.
Alpaka doppeltbreit, modernste Dessins u. Farben à M. 1.15 Pfg. pr. Mtr.
Waschstoffe garantiert waschächt à 22 Pfg. pr. Meter
Muster auf Verlangen franco ins Haus.
Mousseline laine garantiert reine Woll modernste Dessins à 60 Pfg. pr. Meter
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Modelbilder gratis
OETTINGER & Co., Frankfurt a. M.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe:
Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Zur öffentlich meistbietenden Versteigerung des Joh. Hillmerschen Hauses, Ecke Markt u. Kielerstraße hier, ist, da im letzten Termine ein genügendes Gebot nicht abgegeben wurde, anderweiter Termin auf **Freitag, den 21. Aug. d. J., Nachmittags 3 Uhr,** in der Böte'schen Gastwirthschaft, Wallstr. Nr. 3, angesetzt. Zu diesem Termine wird wahrscheinlich der Zuschlag erteilt werden.
Looman, Rechtsanwält u. Notar.

Zu vermieten
zum 15. August ein gut möblirtes Zimmer. Marktstr. 24a, I.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine Unterwohnung, 3 Räume und Zubehör. Grenzstraße 30.

Stage oder Unterhaus
m. 4—5 Zimmer, nahe der Bismarckstraße zu mieten gesucht. Off. unt. Chiffre **G. 15** an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten.
In meinem Schwedenhause, Eingang Königstraße habe eine 4räum. Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Wasserleitung vorhanden. Mietpreis 350 Mark.
G. Takenberg, Wilhelmstr. 5a.

Gutes Logis
Grenzstraße 34.

Zu vermieten
eine gut möblirte Stube eb. mit Schlafstube. Ulmenstr. 28, part. rechts.

Fein möbl. Zimmer
nebst Schlafkabinett in der Koonstr. per sofort oder später zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein gut möblirtes Zimmer
zu vermieten. Ulmenstr. 26, 1 L. I.

Ein junger Mann
kann Logis erhalten. Lönndiech, Brunsstr. 4.

Zu vermieten
ein möbl. Zimmer. Grenzstraße 30.

Ein möbl. Part.-Zimmer
mit separatem Eingang von einem Herrn gesucht. Offerten unter **21** an die Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine 3räumige Oberwohnung. Schmidtstr. 2.

Zu vermieten
z. 1. Nov. e. 4. Stagenwohnung m. Wasserl. abg. Korridor u. Zubeh. **Joh. Poppen,** Ulmenstr. 29, Hinterh.

Zu kaufen gesucht
einige **Bottiche** von 1500 bis 2500 Liter Inhalt und eine noch gut erhaltene **Quetschmaschine.**
Z. H. Lübben, Brauerei Neuende.

Zu vermieten
auf Hofwegzugshalber die **2. Stage** im Diez'schen Hause, Koonstr. 17b, zum Preise von 500—650 Mk.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine geräumige **Stagenwohnung** mit abgeschl. Korridor in meinem Hause, Werftstr. 12. Preis 240 Mark.
G. Müller, Uhrmacher.

Berliner Hof.
Hübsch möblirte Zimmer zu vermieten auf Wochen und Monate mit und ohne Pension. Preise mäßig.
Albert Thomas.

Logis.
Wehen, Kaiserstr. 56, I.

Zu vermieten
auf sofort ein gut möbl. Zimmer nebst Kammer. Kaiserstraße 60.

Gutes Logis
für junge Herren. Berl. Börsenstr. 51, part.

Zu vermieten
zwei möbl. Zimmer an 2 junge Leute. Kielerstr. 64, 2. Et.

Zu vermieten.
Die von Herrn Obermaschinenfabrikant Schlichting bisher benutzte Wohnung ist zum 1. November zu vermieten.
Chr. Säbner, Marktstr. 7.

Zu vermieten
auf sofort ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer.
F. Füttner, Koonstr. 96.

Ein fast neuer Kinderwagen
billig zu verkaufen. Augustenstr. 3, Hinterhaus.

Gesucht zum 1. November
oder früher 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Offerten mit Preis unter **H.** an die Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein tücht. **Schuhmacher-geselle.**
Carl Voetsche, Bismarckstr. 56.

Zu vermieten
ein freundl. möblirtes Zimmer
auf sofort.
D. Vaars, Königstr. 48.

Zu kaufen gesucht
mehrere gebrauchte **Fahrräder**
(Vollstrecken). Off. m. Preisang. an
H. Wachtel, Seber.

Zu kaufen gesucht
ein **Ponygeschirr**.
Fr. Vosberg, Seber.

Eine leistungsfähige **Brauerei**
sucht für Wilhelmshaven einen tüchtigen
Vertreter.
Off. u. **B. B. 100** an die Exp. d. Bl.

Gesucht
auf sofort oder zum 1. Septbr. ein
Mädchen, welches kochen kann.
Bankvorsteher **Closter**,
Victoriastr. 80, I.

Ein Mädchen
sofort oder zum 15. gesucht. Wo?
sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Sept. ein tücht. **Mädchen**
für Küche und Haus gegen gut. Lohn.
Niemand, Königstr. 2.

Vertreter-Gesuch.
Ein Einmachgeschäft Thüringens
sucht für den Vertrieb seiner Artikel
einen gewandten, bei der besseren Kunden-
schaft gut eingeführten
Vertreter.
Offerten bitte unter **G. 100** in
der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht
zum 1. November oder früher eine
Parterrewohnung mit geräum.
schönen Keller an guter Lage in
Wilhelmshaven, wenn möglich auch
Stallung, für Milchgeschäft passend.
Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kellner
wird gesucht.
Albert Thomas.

Gesucht
sofort **Frau** od. **Mädchen** für die
Morgenstunden. Bismarckstr. 54, II. r.

Gesucht
ein **Mädchen** für die Tagesstunden
zum 15. Aug. oder 1. Sept. Zu erf.
in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein **Mädchen** zur Aushilfe.
Burg Hohenzollern.

Bautischler,
selbstständige Arbeiter, finden dauernd
Beschäftigung bei
E. Wittber.

Gesucht
zum 1. Okt. oder 1. Nov. herrschaftl.
Wohnung 5-7 Zimmer, Zubehör
und Badeeinrichtung. Garten er-
wünscht. Offerten m. Preisang. unt.
K. 700 an die Exped. d. Bl.

Gesucht
eine saubere **Waschfrau**.
Marktstr. 12, I. Et. I.

Gesucht
für Mitte Sept. od. 1. Okt. ein im
Kochen und in häuslichen Arbeiten er-
fahrenes **Paarmädchen**. Zu
sprechen 6-8 Uhr Abends.
Ingenieur **Kästner**,
Kaiserstr. 60.

Suche
per sofort oder 1. September einen
tüchtigen **Hausknecht**.
Wilhelm Oltmanns.

Stahlwaller
der Stahlquelle Wiesede, natürlicher
und milder Eisensäuerling von voll-
kommener Reinheit, in Flaschen à
50 Pfg. Gebrauchsanweisung wird
beigelegt.
Dr. med. Strömer,
prakt. Arzt,
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 19a, I.

Größtes
**Seidenband-
Lager**
hier am Orte!
Bedeutende Auswahl in sämt-
lichen modernen
**Kleider- und
Tapietteriefarben**
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Fahrenfeld,
Seidenband-, Fuß- u. Modem.-Geschäft,
Gökerstraße Nr. 5.

Minna Struckmann,
Marktstr. 12, I. Et. I.,
empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter
wie einfacher **Damen- u. Kinder-
garderobe** und liefert nur saubere
Arbeit und tadellofen Sitz.

Vorteilhaftes Angebot!
Reine Seide
— 57 cm breit —
in wundervollen Farben und großer
Auswahl, Meter 1,50 Mk.
H. F. Huismann.

Kleiderstoffe,
täglicher Eingang von Neuheiten,
empfiehlt
Herm. Högemann,
A. G. Dietmann Nachf.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Unter Preis
ca. 84 cm breit
Satin-Augusta
für Bettbezüge,
prachtvolle neue rosa Muster,
per Meter **45 Pfg.**

Bier.
Empfehle
vorzügl. **Gemelinger Bier**
(hell und dunkel) 36 Flaschen Mk. 3,
in Gebinden von ca. 12 Liter an, à
Liter 20 Pfg.
Gemelinger Löwenbräu
28 Flaschen Mark 3.
Lieferung frei ins Haus.
Eis
zu jeder Tageszeit.
Wilh. Stehr
Peterstr. 82, Filiale Wilhelmstr. 1a.
Telephon-Anschluß Nr. 41.

Accum.
Zum **Jugendstuhlfeste** am
16. d. Mts.:
Großer Ball
im Festzelt,
wozu freundlichst einlade.
E. Regel.

Hatte Gelegenheit
von dem weltberühmten Amberger
Emaillierwerk 2 Waggonladungen
Emaillewaaren
zu kaufen. Sämtliche Sachen
sind mit eingetragener Fabrik-
marke „Ewige“ versehen und in
allen modernsten Farben vor-
handen. Borrätig sind:
Töpfe zum Kochen und Ein-
machen, **Ring- und Band-
töpfe** (klein und groß), **Brat-
roste, Waschkannen, Was-
sertellen, Schämmer, Löffel,
Zeller, Servirteller,
Suppenterrinen, Bonillon-
und Frühstücksstümchen,
Rischleffel, Spargeltocher,
Milchkannen, Thee- und
Kaffeekannen, Zergatoren**
mit Untersatz, **Nachtgeschirre,
Wasch- und Spülbälgen** etc.,
sodas sich diese Sachen besonders
zu Ausstellungen zusammensetzen
lassen.
Auf diesen günstigen Gelegen-
heitskauf mache ich besonders die
Herren Wirthe und Wiederver-
käufer aufmerksam.

Eli Frank,
einziger
Parthiewaarenbazar
hier am Plage,
Gökerstraße 12.

Blousen
reizende Herbstneuheiten,
empfiehlt
Herm. Högemann,
A. G. Dietmann Nachf.

Bier!
Freihl. v. Tucher'sches 16 fl. M. 3,00
Münchener Bürgerbräu 16 " " 3,00
Dnfls. Kaiserbräu nach
Münchener Art 28 " " 3,00
Helles Kaiserbräu 36 " " 3,00
Berliner Weißbier 20 " " 3,00
Grüner Bier 15 " " 3,00
Doppel-Braunbier 36 " " 3,00
Hannoversches Maßbier 22 " " 3,00
Englisch Porter à " " 0,50
" Pale Ale à " " 0,50
Harzer Sauerbrunnen 20 " " 3,00
Selter-Wasser 30 " " 3,00
Exportbier für Schiffsausrüstung,
Kohlensäure in eigenen Flaschen und
Eis
empfiehlt
G. A. Pilling
Kaiserstraße 69.

Emil Schmidt's
Universal-Fledwasser
reintigt alle Kleidungsstücke,
Leppiche, Decken etc. von allen
Farbe-, Schmutz-, Fett-, Del-,
Wein-, Theer-Flecken. Zu haben bei
Rich. Lehmann, Drogerie,
Emil Schmidt, Drogerie,
W. Wachsmuth, Drogerie.

Auktion.
Im Auftrage werde ich am
Sonntag, den 15. d. M., Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend,
im Auktionslokale, Neuestraße 2 hier selbst:
8 Tischlampen, 4 Hängelampen, 9 Wandlampen,
3 Ampeln, 4 Blumenständer mit Töpfen, 6 Salon-
tische (Nickel), versch. Blumenvasen und Blumen-
füllungen, 4 Goldfischständer, mehrere Kaffee-
service und Eßservice, versch. Tablett und Brot-
körbe, mehrere Sorten Gemüsetonnen, Salz- und
Mehlfässer, Blumentöpfe, Album, Schmuck- und
Handschuhkasten, 3 Bierervice und eine große
Menge diverser Porzellan, Glas- und Luxusfachen,
Basen und Figuren,
öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung ver-
kaufen, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.
Wilhelmshaven, den 13. August 1896.
Rudolf Laube,
Auktionator.

Geschäfts-Anzeige.
Mit dem 1. August übernahm ich die von Herrn Ammermann
geführte
Wirtschaft „Zum Schlosskeller“
und bitte meine verehrten Freunde und Gönner mir ihr Wohlwollen auch in
dem neuen Lokale zu erhalten. Für gute Speisen und Getränke wird Sorge
getragen, auch gebe guten bürgerlichen Mittagstisch.
Hochachtend
J. B.: Heinr. Frerichs.

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Wegzug von hier
verkaufe ich mein Lager aus.
Damen-, Herren- und Kinderhüte für jeden Preis,
Unterzeuge, Strümpfe, Herrenwäsche, gutes leinenes
Chemisett 60 Pf., Kragen, Manschetten, Schlipse
von 10 Pf. an, Corsetts, Handschuhe, Schürzen,
Wollgarne, Zephyrwolle große Lage 9 Pf., Stickseide,
Glanzgarn Docke 5 Pf., aufgezeichnete Leinensachen,
musterfertige Schuhe, Rükentissen, Hosenträger, fer-
tige Handarbeiten und noch viele andere Sachen zu
Einlaufpreisen.
Georg Bruns
Bismarckstraße 18.

Den von der Firma **Breda & Co.**
in **Bremen** hergestellten
Lloyd-Caffee
bester und billigster Ersatz für
Bohnencaffee, empfehle ich dem ge-
ehrten Publikum von Wilhelmshaven
und Umgegend angelegentlichst, pro
Paket 50 Pfennig.
C. Luchter, Wilhelmshaven.

Turnerhosen
Turnerhemde
Turnergürtel
Turnerjacken
Sportshemde
Sportsgürtel
in großer Auswahl
empfiehlt
J. W. Janssen.

**Regen-
schirme**
in großer Auswahl
von 75 Pfg. an
empfiehlt
J. W. Janssen.

**Wegen Aufgabe des Ge-
schäfts verkaufe sämtliche**
Puzartikel
zu jedem Preise.
A. Gerhardt, geb. Lübben,
verl. Marktstraße 1.

Nordschleswigerin,
21 J. alt, sucht zum Herbst **Stellung**
in einem besseren Hause in Wilhelmshaven
gegenf. Verg. als Stütze der Hausfrau.
Christine Hinrichsen,
Adr.: Amtsvorsteher Hinrichsen,
Osterterp (Prov. Schleswig-Holstein).

Großer Inventur-Ausverkauf

in Kurz-, Tapissier- und Galanterie-Waaren

bei

„Welthaus“ **J. W. Janssen** „Welthaus“

Rüsterheler Hof.

Sonntag, 16. August:

Groß. Tanzkränzchen

vom Verein „Humor“.

Nichtmitglieder können durch Mit-

glieder eingeführt werden.

Es laden ergebenst ein

M. Rastede. Der Vorstand.

Meines.

Schwarze und farbige

Kleiderstoff-Reste

geben wir gegen Baar zu sehr billigen

Preisen,

desgleichen Plüsch u. Sammet

zu Kleidern und Besätzen zu Einkaufs-

preisen.

Michaels & Sohn

Bant.

Strohüte u. Sonnenschirme

fast zur Hälfte des Wertes. D. D.

Selten günstige Offerte!

Ein großer Posten schwerer Herren-Buxkin-Jaquets, so lange der Vorrath reicht,

à Stück 3½ Mark.

Louis Leese, Ecke Bismarckstr. u. Marktplatz.

Diesjähr. Legehühner

alle Farben, beste Winterleger, 6 Stk. frei jeden Postort 6,50 M. Garantie lebender Ankunft.

Andor Schöller,
Uj Szt Anna (Ung.)

S. Schimilowitz, Neuestraße 8.

Ich offerire in großer Auswahl und schönen Mustern:

Läuferstoffe Nr. 20, 23, 39 Pf.

Bessere und ganz schwere Qualitäten zu entsprechend niedrigen Preisen.

80 Centimeter breite baumwollene Stoffe, waschecht, für Kleider und Schürzen geeignet, Meter 33 Pf.

S. Schimilowitz, Neustraße 8.

Vorteilhafteste Bezugsquelle am Platze für Waaren verschiedener Art.

Verkauf zu unvergleichlich billigen, festen Preisen, nur gegen Baar.

Grosses Preis- und Concurrenz-Kegeln

arrangirt von den Kegelnubs „Sicher“ und „Neuntödter“ findet

am 16. und 17. August 1896 jedesmal Nachm. 2 Uhr anfangend, in den Lokalen

der Herren Jürgens und Rath in Bant (Neubremen) statt.

Alles Nähere nach den in den Bahnen angeschlagenen Bestimmungen.

Regelreunde werden freundlichst eingeladen.

Kegelclub „Sicher“ und „Neuntödter“, Bant.

Die Firma

Siegmund Os junior

fertigt den allergrößten Theil der in den Verkehr gebrachten Waaren in eigener Werkstatt in Gesteinlände an, und kann daher für beste

Näharbeit — bei Verwendung vorzüglichster Stoffe — Gewähr leisten.

Die Os'schen Flanelhemden à 6 Mark sind in ihrer Güte unübertrefflich, und haben sich in allen Kreisen Eingang verschafft. Die Flanelle sind auch in allen Farben meterweise erhältlich.

Beim Einkauf von Schuhwaaren wenden Sie sich vertrauensvoll an die Firma Os, Sie erhalten daselbst nur haltbares Schuhzeug, vor allen Dingen lasse ich Kinderschuhe recht dauerhaft herstellen.

Siegmund Os junior.

M. Kariel

1 Neue Wilhelmshaven-Str. 1.

Specialgeschäft für bessere Herren- u. Knabengarderoben, Anfertigung nach Maas.

Beachten Sie gefälligst die neue Decoration in meinen Schaufenstern.

Trotz anerkannt enorm billigen Preisen gewähre ich von heute ab auf

sämmtliche Sommer-Artikel, Konfektion und Schuhwaaren

5—10 % Rabatt.

M. Simon,
Wilhelmshaven, Marktstraße 24.

Luftfahrt nach Bremerhaven

am **Sonntag, den 16. August 1896,** zum

Bremerhavener Freimarkt mit dem

äußerst seetüchtigen Salondampfer „Toll“, Capt. Graf.

Restauration zu civilen Preisen, sowie Musik an Bord.

Fahrkarten in beschränkter Anzahl im Vorverkauf à 3 Mark für Hin- und Rückfahrt sind zu haben in Meyer's Cigarrengeschäft, Noonenstraße, und bei Schladiß, Bismarckstraße. Karten an Bord 4 Mark.

Abfahrt 8½ Uhr Morgens von der neuen Hafeneinfahrt. Dauer der Fahrzeit voraussichtlich ca. 4 Stunden. Abfahrt von Bremerhaven 9 Uhr Abends.

Es ladet hierzu höflichst ein

A. Waje (Rosenplänter's Garten), Bremerhaven.

Regenschirme

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen die

Schirmfabrik von A. Feidel,
Marktstraße 38.

Reparaturen, sowie Ueberziehen schnell u. gut.

Sonntag, d. 16. Aug.:
Clubtour nach Stollhamm.
Abfahrt zum Dampfer „Edwarde“ präcise 3 Uhr vom Parkthor Bismarckstraße.
Der II. Fahrwart.

Veteranen-Verein, Wilhelmshaven.

Kameraden! Der Vorstand des Veteranen-Vereins für Jeverland hat uns zu der Sonntag, den 16. d. M., in Fettes stattfindenden Gedenkfeier an die Schlacht bei Mars la Tour eingeladen. Großes Interesse an dieser Feier hat besonders ein großer Theil der Vereinskameraden; eine zahlreiche Betheiligung ist daher sehr erwünscht.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Fahrpreisermäßigung nachgefragt. Abfahrt Mittags 12 Uhr 30 Min. Anmeldungen zur Theilnahme mit Anspruch auf Fahrpreisermäßigung bis spätestens Sonntag Mittag 12 Uhr.

Der Vorstand.

Bismarck-Pfeifenclub.

Deute Sonnabend in der Reichshalle:
Gesellschafts-Abend.
Der Altschmöcker.

Restaurant „Zum Barbarossa“.

Frische Riesenkrebsse eingetroffen, verkaufe dieselben lebend und gekocht.

Heute Abend frische Krebsuppe in bekannter Güte.

Friscen Summer. Weigelt.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Extra grosse u. schwere edel indigoblaue

Flanelhemden

vorzügliche krimpfreie Qualität, reine Wolle,

M. 5,00.

Die ersten Sendungen von Neuheiten in

Kleiderstoffen sind eingetroffen.

S. J. Suismann.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an

A. Münd u. Frau.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend verschied nach kurzem schweren Leiden der Gärtner

Wilh. Krampen im Alter von 82 Jahren, was wir allen seinen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Chr. Strud u. Frau.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Westfrankenhaus aus statt.